

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Donnerstag, 7. April 2011 14:04
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Kurs Einheitsschule: Rabe macht umstrittenen Ex-Elternkammer-Chef zum Pressesprecher

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

wie heute bekannt geworden ist, hat **Schulsenator Rabe** binnen weniger Tage nun bereits die zweite Personalentscheidung auf dem **Kurs Richtung Einheitsschule** getroffen und **Peter Albrecht** zu seinem Pressesprecher bestellt:

Pressemeldung der Behörde für Schule und Berufsbildung v. 7.4.2011: Peter Albrecht wird die neue Stimme der Schulbehörde sein

<http://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/2850270/2011-04-07-bsb-neuer-pressesprecher.html>

Die Elternkammer war bereits im September 2007 in die Kritik geraten, als sie sich durch ihren Vorstand - **Peter Albrecht war damals stellvertretender Vorsitzender - für die Einführung der "Schule für Alle"** aussprach und damit unverhohlen die seinerzeit u. a. unter Beteiligung von **Christa Goetsch (GAL)** gegründete **Volksinitiative "Eine Schule für Alle"** und die GAL im damaligen Wahlkampf unterstützte:

Hamburger Abendblatt v. 14.11.2007: Elternkammer für "Schule für alle" - Einmischung in den Wahlkampf

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article490724/Einmischung-in-den-Wahlkampf.html>

Auch während des laufenden Volksgesetzgebungsverfahrens gegen die Primarschul-Pläne geriet die Elternkammer wegen der einseitigen Positionierung ihres Vorstands, dem Peter Albrecht als stellvertretender Vorsitzender weiterhin angehörte, wiederholt in die Kritik:

Hamburger Abendblatt v. 5.2.2009: Elternräte distanzieren sich von der Kammer

<http://www.abendblatt.de/hamburg/schule/article597537/Elternraete-distanzieren-sich-von-der-Kammer.html>

Hamburger Abendblatt v. 18.2.2009: Elternkammer in der Kritik - wegen Aussagen zur Reform

<http://www.abendblatt.de/hamburg/schule/article600778/Elternkammer-in-der-Kritik-wegen-Aussagen-zur-Reform.html>

Mit Hans-Peter De Lorent als ehemaligem Leiter der Planungsgruppe Primarschule und Peter Albrecht hat Schulsenator Rabe damit binnen weniger Tage gleich zwei Vertreter aus den Zeiten der Primarschul-Pläne in herausragende Positionen in der Schulbehörde geholt. Der Kurs Richtung Einheitsschule scheint damit im Steuerhaus der Schulbehörde bereits gesetzt zu sein.

Spätestens die heute verkündete Personalie Albrecht macht damit deutlich, dass der im Wahlkampf noch beschworene Schulfrieden unter Schulsenator Rabe an einem dünnen seidenen Faden hängt!

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.